

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**2. Sitzung des Rates der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 03.11.2009 um 17:00 Uhr  
im Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:03

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Peter Bartz  
Stv. Mantoy Becker  
Stv. Harald Giebels  
Stv. Wolfgang Goeken  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Udo Greeff  
Herr Dr. Dieter Gräßler  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Meike Lukat  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Dr. Karl-August Niepenberg  
Stv. Brigitte Taschke  
Stv. Andreas Wasgien  
Stv. Rainer Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Michael Petersen  
Stv. Wilfried Pohler  
Stv. Bernd Stracke  
Stv. Heinrich Wolfsperger  
Stv. Ute Wollmann

**FDP-Fraktion**

Stv. Philip Daniel  
Stv. Friedhelm Kohl  
Stv. Dirk Raabe  
Stv. Michael Ruppert  
Stv. Patrick Sobbe

Stv. Klaus Straßburg  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch  
Stv. Jörg-Uwe Pieper  
Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

Stv. Gerhard Herder  
Stv. Karl-Hermann Käpernick

**Die Linke**

Stv. Michael Henchoz  
Stv. Klaus Negro

**Verwaltung**

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld  
Frau Ute Eden  
Beigeordnete/r Dagmar Formella  
Herr Michael Rennert  
Frau Gabriele Schnabel  
Herr Wilhelm Terhardt

**Schriftführer**

Herr Fabian Winkler

**Der Vorsitzende Knut vom Bover** eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **1./ Fragerecht für Einwohner**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

## **2./ Bildung von Ausschüssen und Festlegung der jeweiligen Zahl der Ausschusssitze - hier: Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für den Wahlausschuss Vorlage: 10/008/2009**

---

### **Protokoll:**

**Bgm. vom Bover** berichtet, die Verwaltung habe die Frage nach der Anzahl der Beisitzer im Wahlausschuss geprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass neben dem Wahlleiter maximal bis zu zehn Beisitzer Mitglied sein können. Damit könne der Wahlausschuss maximal aus 11 Sitzen bestehen.

## **2.1. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Haan / Vorlage: 10/014/2009**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Pohler** führt aus, dass durch den beschlossenen Wechsel der kompletten Thematik Verkehr vom bisherigen Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in den künftigen Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss Änderungen der Zuständigkeitsordnung erforderlich seien. Er empfehle insbesondere die Punkte

- Generalverkehrsplanung und Verkehrskonzepte

sowie

- Stellungnahmen zur Linienführung öffentlicher Verkehrsmittel

---

dem künftigen Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss zuzuweisen.

**Bgm. vom Boverl** erklärt, die Verwaltung schlage vor, im Rahmen der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 07.12.2009 die komplette Zuständigkeitsordnung neu zu beraten. Zu diesem Zweck werde die Verwaltung eine Vorlage aus dem Jahre 2005 als Diskussionsgrundlage zustellen.

**Stv. Pohler** hält es für wichtig, die o.a. Veränderungen schon heute zu beschließen, damit die neuen Ausschüsse unbelastet ihre Arbeit aufnehmen könnten.

Hierzu besteht innerhalb der anderen Fraktionen Einvernehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **Beschluss:**

„Vor einer detaillierten Beratung der Zuständigkeitsordnung in der nächsten Fraktionsvorsitzendenrunde werden schon heute die bisher dem PIUVA zugeordneten Punkte

- Generalverkehrsplanung und Verkehrskonzepte

sowie

- Stellungnahmen zur Linienführung öffentlicher Verkehrsmittel

dem künftigen Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss zugewiesen.“

### **3./ Verteilung der Ausschussvorsitze und der Stellvertretungen**

**- hier: Verteilung der Stellvertretungen**

**Vorlage: 10/009/2009**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Lemke** erklärt, es gäbe eine interfraktionelle Übereinkunft, beim Zugreifverfahren für die stellvertretenden Ausschussvorsitze die einmal begonnene Reihenfolge fortzusetzen, damit auch kleinere Fraktionen in den Genuss eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden kämen.

\* Die Links-Fraktion hatte als 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Phi-

---

lipp Greza benannt. Da dieser aber kein Ratsmitglied, sondern sachkundiger Bürger ist, war diese Besetzung nicht möglich. Die Links-Fraktion wollte die entsprechende Benennung nachliefern.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### **Beschluss:**

„Die stellvertretenden Ausschussvorsitze werden in der Reihenfolge der Höchstzahlen den Fraktionen zugeteilt. Das „Zugreifverfahren“ für die stellvertretenden Ausschussvorsitze wird nach Abschluss des „Zugreifverfahrens“ für die Ausschussvorsitze

- fortgesetzt.

Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren stellvertretenden Vorsitz sie beanspruchen („Zugreifverfahren“, § 58 (5) Satz 6 GO NW): .....“.

#### **1. stellvertretende Vorsitze**

SPD: Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss (Stv. Drennhaus)

FDP: Schul- und Sportausschuss (Stv. Vossieg)

CDU: Planungs- und Umweltausschuss (Stv. Lukat)

CDU: Kulturausschuss (Stv. Morwind)

SPD: Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss (Stv. Stracke)

GAL: Sozialausschuss (Stv. Zerhusen-Elker)

CDU: Rechnungsprüfungsausschuss (Stv. Wetterau)

FDP: Wahlprüfungsausschuss (Stv. Raabe)

#### **2. stellvertretende Vorsitze**

SPD: Rechnungsprüfungsausschuss (Stv. Klaus)

---

CDU: Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss (Stv. Giebels)

UWG: Kulturausschuss (Stv. Käpernick)

Linke: Sozialausschuss (\*)

GAL: Planungs- und Umweltausschuss (Stv. Rehm)

SPD: Wahlprüfungsausschuss (Stv. Pohler)

FDP: Bau,- Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss (Stv. Straßburg)

CDU: Schul- und Sportausschuss (Stv. Goetze).“

---

#### **4./ Zusammensetzung der Ausschüsse** **Vorlage: 10/010/2009**

---

##### **Protokoll:**

**Stv. Lemke** erklärt, es gebe eine gemeinsame Liste aller Fraktionen.

Im Folgenden verlesen die Fraktionsvorsitzenden ihre Benennungen für die einzelnen Ausschüsse. Auch Ausschussvorsitzende und Stellvertreter werden verlesen (Anlage 1).

Zur Wahl der stimmberechtigten Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss erläutert **Stv. Sack**, die Private Kindergruppe sei quantitativ sehr groß geworden und verdiene sich daher sowohl ein Mitglied als auch seinen Vertreter stellen zu dürfen. Der Stadtjugendring habe Herrn Sebastian Unger nachnominiert. Die Kirchen seien bereits unter den beratenden Mitgliedern vertreten. Er schlägt gewachsener Tradition folgend vor, Kooperationen zwischen Musikschule Haan und Waldorfkindergarten sowie zwischen SKFM und Caritas zu beschließen. Abschließend weist er die Fraktionen von UWG und Linken auf ihr Recht hin, jeweils ein Mitglied mit beratender Stimme zu stellen.

**Stv. Goetze** erklärt, diesen Vorschlag unterstützen zu wollen, da man mit den Kooperationen in den letzten Legislaturperioden sehr gute Erfahrungen gemacht habe.

**Stv. Pohler** spricht sich dafür aus, wie zuletzt auch, 2 sachkundige Einwohner, die vom Stadtsportbund Haan benannt werden, in den Schul- und Sportausschuss einzubinden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„1. Der Rat der Stadt beschließt die Besetzung der Ausschüsse einschließlich der Ausschussvorsitzenden analog der Anlage 1.“

„2. In den Seniorenbeirat der Stadt Haan werden als Vertreter des Rates die Stv. Altmann und Wollmann gewählt.“

„3. Bei den stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wird dem Besetzungsvorschlag des Stv. Sack gefolgt, und zwar sowohl in personeller Hinsicht als auch darin, dass Musikschule Haan und Waldorfkindergarten sowie SKFM und Caritas eine Kooperationsgemeinschaft bilden:

| <u>Mitglied</u>                           | <u>Stellvertreter</u>             |
|---|-----------------------------------|
| Angelika Bachmann-Blumenrath (AWO)        | Birgit Mewes (AWO)                |
| Christine Kadach (Stadtjugendring gendr.) | Sebastian Unger (Stadtju- gendr.) |
| Thomas Krautwig (Musikschule Haan)        | Jochen Siebel (Waldorf KiGa)      |
| Claudia Andres-Zindler (Priv. Kindergr.)  | Olaf Bertram (Priv. Kindgruppe)   |
| Hans-Peter Gitzler (Diakonie)             | Dr. Reinhard Pech (Diakonie)      |
| Annette Thome (SKFM)                      | Reiner Augsburg (Caritas)         |

„4. Der Schul- und Sportausschuss wird personell um zwei sachkundige Einwohner erweitert, die durch den Stadtsportverband benannt werden, derzeit aber noch nicht feststehen.“

**5./ Wahl der Vertreter der Stadt in verschiedene Einrichtungen und Verbände  
Vorlage: 10/012/2009**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**Beschluss:**

„Die Wahl der Vertreter der Stadt in verschiedene Einrichtungen und Verbände erfolgt gemäß Anlage 1.“

---

**6./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Wetterau** fragt, wann der neu gewählte Seniorenbeirat seine Tätigkeit aufnehmen und wer in der Verwaltung verantwortlich zeichnet.

**StORR Rennert** erklärt, die Zuständigkeit liege beim Sozialamt.

**Bgo. Formella** fügt an, ein namentlich zuständiger Mitarbeiter werde noch benannt.

**Stv. Wetterau** tut seinen Unmut kund, dass die Verwaltung trotz ausreichender Vorlaufzeit dieserhalb einen unorganisierten bzw. überraschten Eindruck vermittele.

**StOVR Terhardt** erläutert, die entsprechende Stelle sei im Stellenplan 2009 enthalten gewesen, aber durch Ratsbeschluss vom 11.08.2009 nicht zur Besetzung gelangt. Es werde eine organisatorische Anbindung an das Amt für Jugend und Soziales erfolgen. Die Verwaltung bemühe sich, diese Stelle kurzfristig zu besetzen.

**Stv. Lukat** fordert die Erstellung einer Dienstanweisung für diesen Fachbereich. Unabhängig von Ratsbeschlüssen müsse die Verwaltung das entsprechende Personal für die anstehenden Aufgaben zur Verfügung stellen.

**Stv. Drennhaus** berichtet vom Unfall eines Bauhof-Fahrzeuges, bei dem eine Laterne am Alten Markt umgefahren wurde. Er fragt nach entsprechendem Ersatz der historisierenden Leuchte.

**Bgo. Buckesfeld** führt aus, es handele sich um einen Versicherungsschaden. Die Kugelleuchte sei neu aufgestellt worden, die historisierenden Leuchten gebe es lt. Auskunft des RWE nicht mehr. Die Verwaltung befinde bzgl. des Ersatzes in Verhandlungen.

---

**7./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Pohler** teilt mit, ihm erschließe sich nicht, warum die Verwaltung die Angelegenheit Seniorenbeirat 6 Monate lang habe ruhen lassen. Die gewählten Vertreter müssten umgehend in die Arbeit eingebunden werden, um den Willen des Bürgers umzu-



---

setzen.

**Stv. Kohl** vertritt die Ansicht, die gewählten Vertreter sollten selbst organisatorisch tätig werden und entsprechende Aufgaben übernehmen. In knapper Haushaltslage könne sich die Verwaltung keine weiteren Planstellen leisten. Er erwarte hierzu einen Bericht der Verwaltung in der nächsten HFA-Sitzung.